

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 107 (1828)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1828
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1828.

Von dem Winter.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich am 22 ten Christmonat 1827 um 2 Uhr 5 Minuten Abends begibt. Vermuthlich wird es einen schönen Winter geben, mit nicht gar viel Schnee, zuweilen aber ziemlich kalt.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, den 20 ten März um 3 Uhr 21 Minuten Abends. Im Ganzen genommen, dürfte mehr schöne und angenehme als rauhe Bitterung erfolgen, obwohl zuweilen auch kalte Regen und Schnee eintreten werden.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 21 ten Brachmonat um 12 Uhr 46 Minuten Mittags. Nach trübem Anfange wird bald öfterer Sonnenschein, vorzüglich im August, eintreten; gegen dem Ende aber wieder veränderliches Wetter und mehr Regen erfolgen.

Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waag, den 23 ten Herbstmonat um 3 Uhr 1 Minute Morgens. Nebel und Sonnenschein werden öfters wechseln, auch späterhin nicht selten Schnee folgen worauf wieder heitere Tage erscheinen.

Von den Finsternissen.

Es erfolgen in diesem Jahre nur 2 Sonnenfinsternisse, die zwar für die mittlern Gegenden der Erde ringförmig und total erscheinen, aber in unsern Gegenden von Europa nicht sichtbar seyn werden. — Mondfinsternisse gibt es keine.

Die erste begibt sich den 14 ten April Vormittags und wird in ganz Afrika und dem größten Theil von Asien sichtbar; im mittlern Afrika und südlichen Asien erscheint die Sonne ringförmig verfinstert. Die südlichen Gegenden von

Europa werden nur von dem nördlichsten Theil des Mondhalbschattens getroffen, z. B. in Neapel kann die Sonne etwa $1\frac{1}{2}$, in Palermo über 2 und in Constantinopel über 3 Zoll verfinstert werden.

Die zweite erfolgt in der Nacht vom 8 ten zum 9 ten Weinmonat, sie wird nur auf den ostindischen Inseln und denjenigen des stillen Weltmeeres sichtbar, wo die Sonne in einigen Gegenden ringförmig erscheint.